



## Der SV 1921 Kyllburg e.V. - ein zukunftsfähiger Sportverein!

	Seite
1. Der Ort	1
2. Der Verein – ein Kurzprofil	1
3. Die Ziele	2
4. Die Organisation	2
5. Das Team	3
6. Das Angebot	4
7. Die Mitglieder	7
8. Die Sportanlagen	9
9. Die Finanzen	11
10. Die Öffentlichkeit	11
11. Die Kooperationen	11
12. Wie geht es weiter im SVK?	12

### 1. Der Ort

Im Mittelpunkt des waldreichen Feriengebiets der "Kyllburger Waldeifel" liegt das kleine Städtchen Kyllburg. Die Altstadt liegt malerisch auf einem schmalen Bergsporn, der in einer Schleife von der Kyll umflossen wird. Auf dem Plateau des Bergsporns wurde vor über 700 Jahren das Wahrzeichen Kyllburgs, die gotische Stiftskirche erbaut. Vom tiefsten Punkt des Orts (Bahnhof, 275 m NN) bis zum höchsten (Sportplatz, 375 m NN) muss man 100 Höhenmeter überwinden. Mit rund 900 Einwohnern ist Kyllburg die kleinste Stadt in Rheinland-Pfalz.

### 2. Der Verein – ein Kurzprofil

Am 21. Juni 1921 trafen sich im ehemaligen „Hotel zum Stern“ in Kyllburg interessierte Sportler, um den Sportverein Kyllburg zu gründen. Als Sportplatz diente seinerzeit der Kyllburger Marktplatz.

Heute hat der Sportverein Kyllburg über 400 Mitglieder, 33 % davon sind Kinder und Jugendliche. Etwa 53 % der Vereinsmitglieder wohnen in Kyllburg, die anderen 47 % verteilen sich auf über 38 Gemeinden in der näheren und weiteren Umgebung der Stadt Kyllburg. Der SV Kyllburg erfüllt somit eine wichtige Funktion im sozialen Gefüge der Stadt und des Umlandes.

In den Jahren 2003 bis 2006 wurden die ersten beiden Bauabschnitte zur Erneuerung der Sportanlage in Kyllburg durchgeführt und dabei u.a. ein neuer Rasenplatz gebaut. 2010 folgte dann der 3. Bauabschnitt mit der Sanierung des Umkleidegebäudes. Der SV Kyllburg beteiligte sich an diesem Projekt mit Eigenleistungen und finanziellen Mitteln in Höhe von rd. 130.000 Euro.

Das Vereinshaus auf der Sportanlage Kyllburg ist seit September 2011 verpachtet und kann von den Vereinsmitgliedern für Feiern und Partys genutzt werden. Außerdem verfügt der SV Kyllburg über ein eigenes Gerätehaus zum Rasenplatz mit einem Lager- und Verkaufsraum. Im Jahr 2013 wurden zwei weitere Stockwerke auf diesem Gebäude errichtet, die als Besprechungs-, Presse- und Kommentatorenraum genutzt werden.

Das sportliche Angebot umfasst Fußball (Senioren, Jugend und AH), Frauengymnastik, Leichtathletik, Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen, Seniorensport für Herren sowie Herzsport als Rehasport.

Prominentestes Vereinsmitglied ist der ehemalige FIFA-Schiedsrichter und jetzige Chef der DFB-Schiedsrichterkommission Herbert Fandel.

### 3. Die Ziele

- 3.1. Der SV Kyllburg war, ist und bleibt ein Breitensportverein, in dem der Fußball zwar eine führende, aber nicht die alleinige Rolle spielt. Es ist stets unser Bestreben, alle sportlichen Aktivitäten in der Stadt Kyllburg in unserem Verein zu bündeln. Bis auf wenige Ausnahmen ist uns das bisher auch gelungen. Außerhalb des SVK gibt es in Kyllburg zurzeit nur noch ein Angebot für Tanzsport durch die Kyllburger Karnevalsgesellschaft, das wir begrüßen und unterstützen. Außerdem bietet die VHS Kyllburg einzelne Kurse im sportlichen Bereich an.
- 3.2. Die Jugendarbeit bildet einen Schwerpunkt in unserem Verein. Dabei beobachten wir aber auch die gesellschaftliche Entwicklung und versuchen, unser Vereinsangebot veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Der sportliche Bogen wird daher von den Kleinsten (Kinderturnen) bis zu den Ältesten (Senioren-sport) gespannt und somit eine echte Vereinsfamilie gebildet. Durch unsere Vereinsarbeit und mit dieser Vereinsfamilie wollen wir die Stadt Kyllburg unterstützen und beleben und dazu beitragen, unseren Heimatort zukunftsfähig zu gestalten.
- Im Bereich des Fußballsports wollen wir das höchstmögliche sportliche Niveau erreichen und halten, das für einen Verein im ländlichen Raum **ohne Zahlungen an die Spieler** erreichbar ist. Hierzu unterhalten wir seit vielen Jahren sowohl im Senioren-, als auch im Jugendbereich Spielgemeinschaften mit den benachbarten Vereinen.
- 3.3. Ein ganz wesentliches Ziel ist schließlich die Schaffung und Unterhaltung guter Sportanlagen. Vor allem hier setzen wir verstärkt auf Sponsoren und haben dazu auch ein Sponsoringkonzept entwickelt, das bislang sehr erfolgreich umgesetzt werden konnte. Die finanzielle Beteiligung des Vereins an der Erneuerung der Sportanlage Kyllburg wäre ohne Sponsoren nicht möglich gewesen.

### 4. Die Organisation

#### § 10 der Vereinssatzung - Geschäftsführung des Vereins (Auszug)

(1) Die Geschäftsführung des Vereins nach Maßgabe dieser Satzung und der Beschlüsse der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand. Dieser besteht aus

- a) dem 1. Vorsitzenden,
- b) dem 2. Vorsitzenden,
- c) dem Geschäftsführer,
- d) dem Schatzmeister und
- e) dem Jugendleiter.

(2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den 1. Vorsitzenden und den 2. Vorsitzenden. Jeder ist allein vertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis zum Verein wird der Stellvertreter jedoch nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden tätig.

(3) Neben dem Vorstand besteht ein erweiterter Vorstand. Diesem gehören außer den in Abs. 1 Genannten an:

- a) die Beisitzer,
- b) die Abteilungsleiter,
- c) der Pressewart,
- d) die Übungsleiter und Betreuer der Jugend- und Seniorenmannschaften sowie
- e) die Schiedsrichter.

Die Mitglieder des erweiterten Vorstands können zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden. Sie nehmen dann mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

(4) Der 1. Vorsitzende beruft die Vorstandssitzungen und Versammlungen des Vereins ein und leitet sie. Gemeinsam mit dem Vorstand verwaltet er das Vermögen des Vereins und berät in allen Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht ohne Verzug zu erledigen sind. Der 1. Vorsitzende hat das Recht und die Pflicht, sich öfters und jederzeit vom Stand der Kasse zu überzeugen. Ohne sein Wissen darf weder von einem Vorstandsmitglied, noch von einem Mitglied des Vereins etwas angeordnet oder ausgeführt werden, was für den Verein von Wichtigkeit ist. Dem 1. Vorsitzenden obliegt die Ausführung der Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung. Er überwacht den gesamten Schriftverkehr des Vereins. Außerdem erstattet er der Mitgliederversammlung alljährlich den Geschäftsbericht.

(5) Der 2. Vorsitzende übernimmt eine bestimmte, ihm vom 1. Vorsitzenden übertragene Aufgabe und bei Abwesenheit des 1. Vorsitzenden dessen Vertretung.

(6) Der Geschäftsführer besorgt nach Anweisung des 1. Vorsitzenden den gesamten Schriftverkehr des Vereins. Er führt die Mitgliederliste, das Protokoll der Vorstandssitzungen sowie aller Vereinsversammlungen und verwaltet ferner die Akten des Vereins.

(7) Der Schatzmeister nimmt die Kassengeschäfte des Vereins wahr. Er führt laut Anweisung das Kassenbuch und sorgt für den ordnungsgemäßen Eingang der Mitgliedsbeiträge sowie der Eintrittsgelder bei öffentlichen sportlichen und geselligen Veranstaltungen.

(8) Dem Jugendleiter obliegt die sportliche Leitung der Jugendabteilung des Vereins.

Auf der Basis dieser Regelungen in unserer Vereinssatzung haben wir die Aufgaben und Aufgabenprofile näher beschrieben (siehe Anlage „Teamarbeit im SVK“).

Die Vorstandsarbeit im SV Kyllburg erfolgt in hohem Maße unter Nutzung der elektronischen Medien. Unser Vereinsheim und die Besprechungs- und Presserräume haben natürlich auch einen Internetanschluss.

Die Korrespondenz innerhalb des Vorstands erfolgt in starkem Maße per E-Mail. Anfangs hat das dazu geführt, dass die Zahl der Vorstandssitzungen erheblich reduziert wurde. Inzwischen haben wir aber erkannt, dass regelmäßige Treffen des Vorstands auch weiterhin ungemein wichtig sind und das persönliche Gespräch durch die elektronische Korrespondenz nicht ersetzt werden kann.

## 5. Das Team

### **Vorstand:**

1. Vorsitzender:	Alexander Schon
2. Vorsitzender:	Dr. Thorsten Hendriks
Geschäftsführer:	Arno Rütz
Schatzmeister:	Matthias Schwickerath
Jugendleiter:	Thomas Schon

### **Erweiterter Vorstand**

Beisitzerin:	Sylvia Ostermann
Beisitzer:	Mike Schwandt
Beisitzer:	Gintautas Schakat
Beisitzer:	Eugen Hennig
Beisitzer:	Otmar Pauly
Beisitzer:	Theo Reinhard
Beisitzer:	Harald Gasper
Beisitzer:	Herbert Matschulies
Beisitzer:	Wolfgang Locker
Beisitzer:	Alexander Lux
Beisitzer:	Timo Heinz
Beisitzer:	Kay Thömmes
Beisitzer:	Stefan Gorges
Beisitzer:	Frank Scholer
Beisitzer und Pressewart:	Sebastian Schon

Alle Abteilungsleiter, Übungsleiter, Betreuer und Schiedsrichter im SVK.

## **Fußball**

Abteilungsleiter:	Eugen Hennig
Betreuer 2. Mannschaft	Hermann Felz
Betreuer AH:	Reiner Pint
<b>Schiedsrichter:</b>	Herbert Fandel und Stefan Schneider

## **Jugend**

Jugendleiter Bambini bis E-Jgd.:	Thomas Schon
Jugendleiter D- bis A-Jugend:	Timo Heinz
Trainer und Betreuer A-Jugend:	Thomas Schon
Trainer und Betreuer C1-Jugend:	Alexander Lux
Trainer und Betreuer D1-Jugend:	Thorsten Hendriks, Timo Heinz
Trainer und Betreuer E3-Jugend	Mike Schwandt
Trainer und Betreuer E1-Jugend:	Stefan Erasmy
Trainer und Betreuer F2-Jugend:	Ferdi Grün, Herbert Matschulies

## **Frauengymnastik**

Abteilungsleiterin:	Inge Linnemeyer
Übungsleiterin:	Waltraud Weinandy-Jakobs

## **Herzgruppe**

Koordinator (Organisation):	Arno Rütz
Übungsleiter/innen:	Walburga Dimmer
Betreuende Ärzte:	Dr. Johann Wilhelm Bloedow, Dr. Ludwig Carl

## **Leichtathletik und Lauftreff**

Abteilungsleiterin:	Petra Böcker
Übungsleiterin:	Petra Böcker

## **Kinderturnen/ Eltern-Kind-Turnen**

Abteilungs- und Übungsleiterin:	Liane Gorges
Übungsleiterin:	Liane Gorges, Carolin Schomer-Kömen, Christiane Kerkhoff-Urfell

## **Seniorensportgruppe Herren**

Übungsleiter:	Franz-Josef Kohl
---------------	------------------

**Platzwarte Rasenplatz:** Thomas Schon, Peter Neises, Kay Thömmes

**Kassenprüfer:** Herbert Matschulies, Alexander Lux

## **6. Das Angebot**

### **6.1. Seniorenfußball**

Im Bereich des Seniorenfußballs besteht seit dem Jahr 1989 eine Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein SV Badem. Im Jahr 1990 ist der SV Gindorf dieser SG beigetreten. Von Anfang an bis heute nehmen drei Seniorenmannschaften am Spielbetrieb teil.

Die 1. Mannschaft der SG startete 1989 in der A-Klasse und stieg vier Jahre später in die Bezirksliga West auf. Nachdem zweimal in Folge der dritte Platz erreicht wurde, gelang in der Saison 1999/2000 der große Wurf. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit der SG Dreis-Dörbach konnte im letzten Saisonspiel die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Landesliga Süd errungen werden.

Auch in der Landesliga konnte die Mannschaft eine gute Rolle spielen und belegte in der Saison 2002/2003 einen sehr guten fünften Platz, womit sie sich für die neue Bezirksliga qualifizierte.

In der Saison 2003/2004 folgte dann der dritte Aufstieg innerhalb von 10 Jahren. Mit neun Punkten Vorsprung vor der SG Ellscheid/Gillenfeld/Strohn/Udler errang die Mannschaft souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga West und spielt seitdem in der Rheinlandliga.

Die 2. Mannschaft startete im Gründungsjahr der SG in der B-Liga Eifel, musste dann aber leider in die C-Liga Eifel absteigen. In der Saison 2002/2003 gelang der Wiederaufstieg in die B-Liga und in der Saison 2004/05 der Aufstieg in die Kreisliga A. Leider folgte ein erneuter Abstieg nach Ablauf der Saison 2011/2012 in die Kreisliga B. Doch in der Saison 2014/2015 gelang der Wiederaufstieg in die höchste Kreisklasse, der Kreisliga A.

Die 3. Mannschaft schaffte im Sommer 2009 den Aufstieg in die C-Klasse und bietet auch denen die Möglichkeit Fußball zu spielen, die nicht so regelmäßig und intensiv trainieren können oder wollen oder die nicht das fußballerische Potential haben, in der 1. oder 2. Mannschaft mitzuspielen. Damit können aber auch Sportkameraden an den Verein gebunden werden, die wir ansonsten vielleicht verlieren würden. Sportlich nicht abgestiegen, hätte die Mannschaft auch die Saison 2012/2013 in der Kreisliga C bestreiten können, wollte jedoch aus unterschiedlichen Gründen in der höheren Spielklasse nicht spielen und startete in der Saison 2012/2013 somit in der Kreisliga D. In der Saison 2013/2014 dominierte die Mannschaft die Liga und stieg wieder in die Kreisliga C auf.

Den Mannschaften stehen Rasenplätze in Kyllburg, Badem und Gindorf sowie zusätzlich in Kyllburg auch ein Tennensplatz zur Verfügung. Außerdem kann nach Bedarf die Turnhalle der Grundschule Kyllburg genutzt werden.

#### 6.2. Jugendfußball

Die Erfolge der Senioren sind das Resultat guter Jugendarbeit in der Jugendspielgemeinschaft mit unseren Nachbarvereinen aus Badem, Gindorf, Seinsfeld, Metterich, Spangdahlem, Dudeldorf, Oberkail und Pickließem. So spielte unsere A- und B-Jugend etliche Jahre in der Rheinlandliga und wurde dort mehrfach Meister und Pokalsieger. Die Spieler dieser erfolgreichen Jugendmannschaften bilden heute den Stamm der ersten Mannschaft.

Aktuell spielen die Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft in allen Altersklassen.

Den Mannschaften stehen Rasenplätze in Kyllburg, Badem, Gindorf, Seinsfeld, Metterich, Oberkail und Pickließem sowie zusätzlich in Kyllburg, Dudeldorf und Spangdahlem auch jeweils ein Tennensplatz zur Verfügung. Außerdem werden in den Wintermonaten die Turnhallen in Kyllburg und Dudeldorf genutzt.

#### 6.3. AH-Fußball

Seit dem Jahre 1964 trägt die AH-Mannschaft des SV Kyllburg regelmäßig in den Monaten von April bis Oktober Freundschaftsspiele gegen AH-Mannschaften anderer Vereine aus. Neben den Spielen gegen Nachbarvereine gehören auch Begegnungen mit Spielpartnern aus dem weiteren Umfeld von Eifel und Mosel zum alljährlichen Spielprogramm. Außerdem wird mit Spielen gegen die Mannschaft der Air Base Spangdahlem die deutsch-amerikanische Freundschaft gepflegt. Daneben finden jedes Jahr verschiedene gesellige Veranstaltungen statt (Mannschaftsfahrten, Wandertage, Familienausflüge, Teilnahme am Karnevalsumzug u.ä.).

Der Mannschaft steht die Sportanlage Kyllburg mit einem Rasen- und einem Tennensplatz zur Verfügung. Außerdem wird in den Wintermonaten die Turnhalle der Grundschule Kyllburg genutzt.

#### 6.4. Frauengymnastik

Bereits im Jahre 1969 wurde die Abteilung Frauengymnastik im SV Kyllburg gegründet. Viele Frauen folgten mit großer Begeisterung und treffen sich bis heute zu den regelmäßigen Gymnastikstunden.

Ziel der montags in der Turnhalle Kyllburg stattfindenden Turnabende sind keine großen Sportereignisse, Rekorde oder Siege; sondern es geht immer wieder um die Arbeit am und mit dem Körper. Übungen zum Dehnen und Kräftigen der verschiedenen Muskeln vom Kopf bis zu den Zehenspitzen und Kreislauftraining zur Stärkung der Ausdauer sind Bestandteil jeder Übungsstunde, begleitet durch rhythmische Musik, die das Üben unterstützt. Das Alter der Teilnehmerinnen liegt zurzeit zwischen 50 und 85 Jahren, so dass auch ein Seniorensportangebot für Damen im SV Kyllburg besteht.

Durch die gemeinsamen Übungsstunden entstehen viele freundschaftliche Kontakte der Mitglieder untereinander, und daraus erwachsen gesellige Stunden, die über die sportlichen Treffen hinausgehen. Seit Bestehen der Gruppe unternehmen die Frauen gemeinsame Fahrten und Ausflüge im In- und Ausland sowie Wanderungen in der näheren Umgebung. Die Ferienmontage, an denen die Turnhalle geschlossen ist, werden durch ein ausgiebiges Wanderprogramm ausgefüllt.

Aber nicht nur der Sport und die Geselligkeit stehen im Vordergrund, sondern auch das Engagement für soziale Aufgaben wie Spenden für Tschernobyl-Kinder, die Villa Kunterbunt in Trier, das Krankenhaus Bitburg, die Aktion "Da-Sein" und Jugendaufgaben im SV Kyllburg. Selbstverständlich wurde auch die Aktion "Unser Rasenplatz!" mit einer Spende unterstützt.

#### 6.5. Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen

Der SV Kyllburg bietet bereits den Kleinsten die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Das Kinderturnen dient zur Heranführung der Kinder ab vier Jahren an eine sportliche Betätigung und junger Familien an unsere große Sportfamilie.

Das Angebot „Eltern-Kind-Turnen“ besteht für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Den Kleinsten wird auf spielerische Art und Weise, ohne Druck und Zwang die Freude am Sport näher gebracht. Das Ausprobieren der in der Turnhalle vorhandenen Sportgeräte macht allen Kindern hierbei am meisten Spaß. Zu Beginn und zum Abschluss jeder Turnstunde werden in einem Kreis kleine Singspiele und Geschichten zur Förderung der Gemeinschaft angeboten.

Die Übungsstunden finden in der Turnhalle Kyllburg statt.

#### 6.6. Seniorengruppe Herren im SV Kyllburg

Die Seniorengruppe Herren besteht seit März 2002. Zielgruppe sind Menschen "um die 50 und aufwärts". Selbstverständlich können aber auch Jüngere gerne einmal vorbeischauen. Ziel des Seniorensports für Herren ist die Steigerung der allgemeinen Fitness, der Ausdauer und des Wohlbefindens.

Die Trainingsmethoden beinhalten folgende Punkte:

- Beweglichkeitstraining,
- leichtes Krafttraining mit und ohne Geräte,
- Gymnastik, (Wassergymnastik - im Sommer natürlich im Freibad Kyllburg),
- Dehnübungen,
- Leichtathletik, z.B. Laufen, Springen, Werfen und Stoßen,
- Spiele wie Basketball, Fußball, Handball und andere Ball- und Geschicklichkeitsspiele.

Unser Übungsleiter achtet darauf, dass der Spaßfaktor eine große Rolle spielt und bei den Trainingsstunden nicht zu kurz kommt.

Die Gruppe trifft sich in der Turnhalle in Kyllburg bzw. bei gutem Wetter auf der Sportanlage in Kyllburg.

#### 6.7. Leichtathletik und Lauftreff

Wer seinen Körper fit halten will, liegt mit Leichtathletik genau richtig. Das vielfältige Angebot verspricht für jeden etwas: Laufen, Zirkeltraining, Krafttraining, Ballspiele, und und und ... bis hin zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Das Training findet in den Sommermonaten auf dem Sportplatz und in den Wintermonaten in der Turnhalle Kyllburg statt.

Es läuft und schnauft sich besser mit anderen zusammen. Zu diesem Schluss kommen viele, die das Laufen entdecken. Durch das Erlebnis in der Gemeinschaft, das Gefühl, unter Gleichgesinnten zu sein und eine Übungsleiterin bei Problemen ansprechen zu können, bleiben viele eher bei der Stange als beim Joggen auf eigene Faust. Der SVK bietet daher wöchentlich einen Lauftreff an, wo es unter anderem durch die Wälder rund um Kyllburg geht.

### 6.8. Herzgruppe

Unsere Herzgruppe, die seit 1984 für den Bereich des Eifelkreises Bitburg-Prüm besteht, befindet sich im Umbruch. Bis zum Sommer 2014 wurden die Übungseinheiten in Bitburg durchgeführt. Wir haben seit März 2015 auf überschaubarem Niveau eine Herzgruppe für das Umfeld von Kyllburg in der Turnhalle Kyllburg eingerichtet. Unterstützend und vorbeugend soll auch eine Cardio-Fit-Gruppe das Angebot im Bereich des Rehasportes des SVK abrunden.

### 6.9 Sonstiges

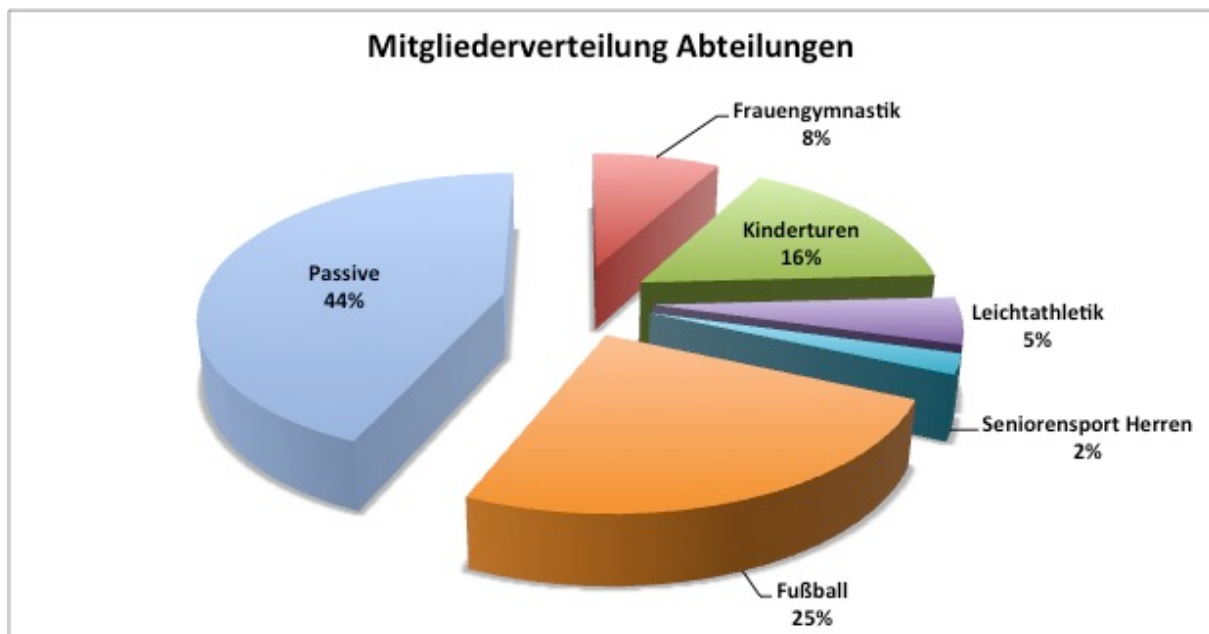
Im SVK als Breitensportverein gab es daneben immer wieder auch Gastspiele weiterer Sportarten wie

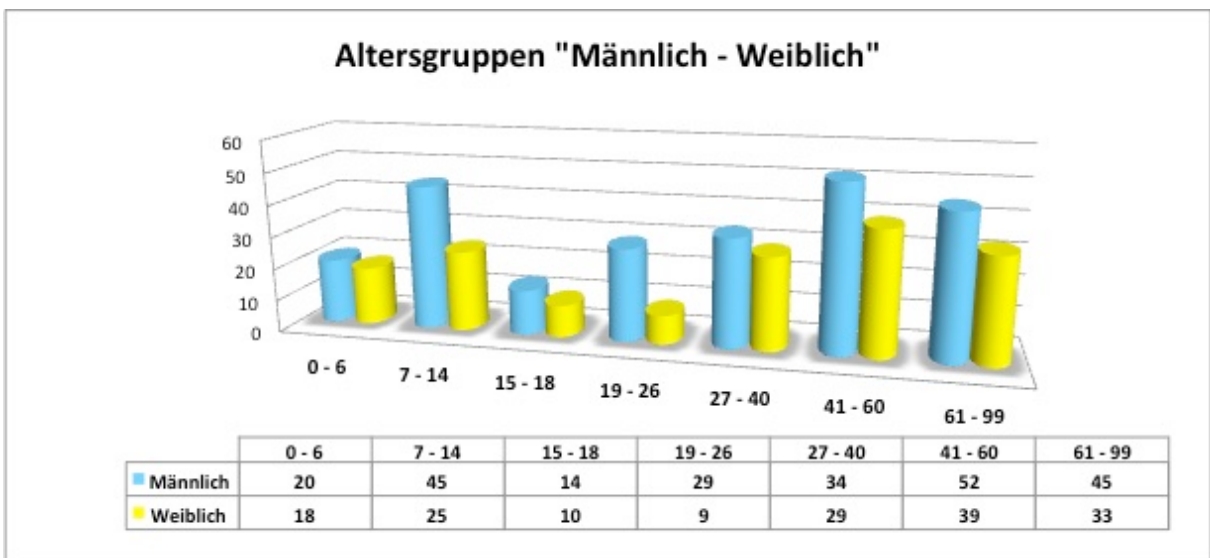
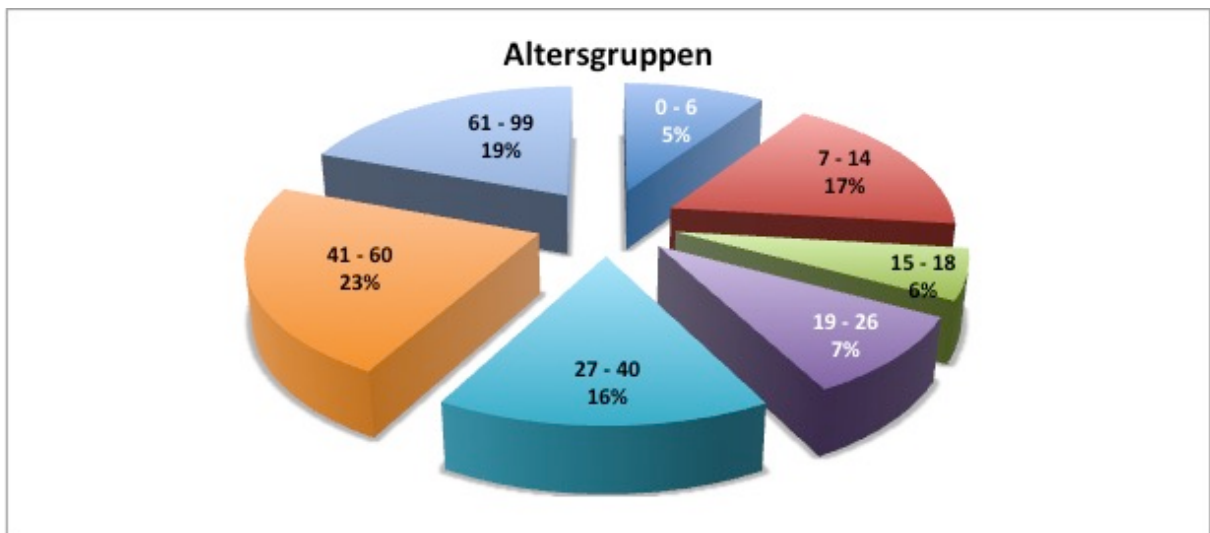
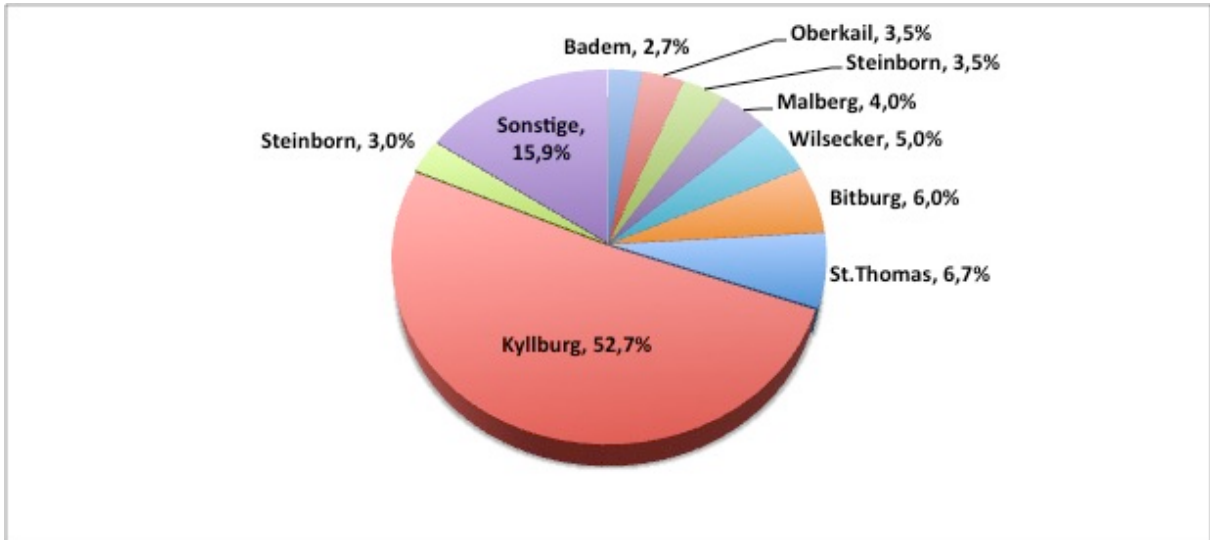
- Volkstanz von 1969 bis 1971,
- Volleyball von 1984 bis 1987,
- Basketball von 1991 bis 1995,
- Badminton von 1996 bis 2000 und
- Seniorensport für Damen von 2002 bis 2004.
- Tischtennis zuletzt bis 2014

## 7. **Die Mitglieder**

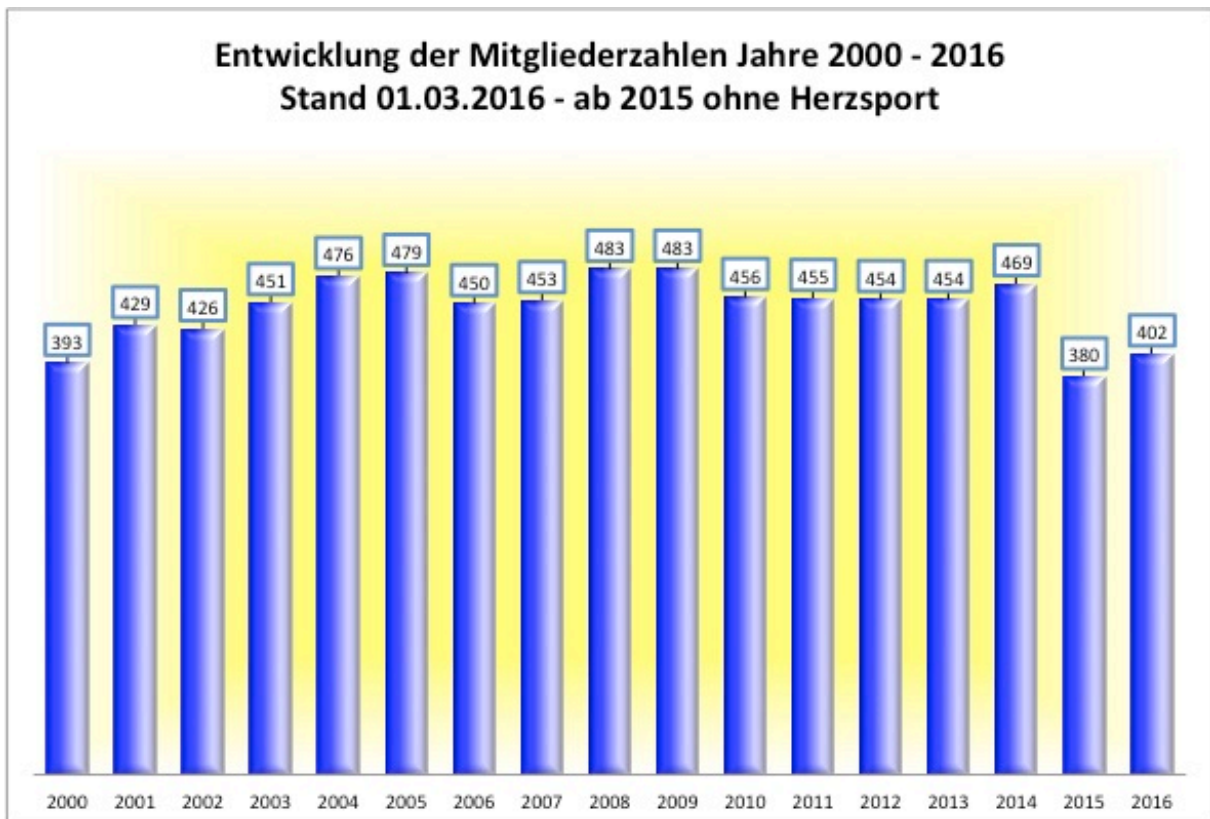
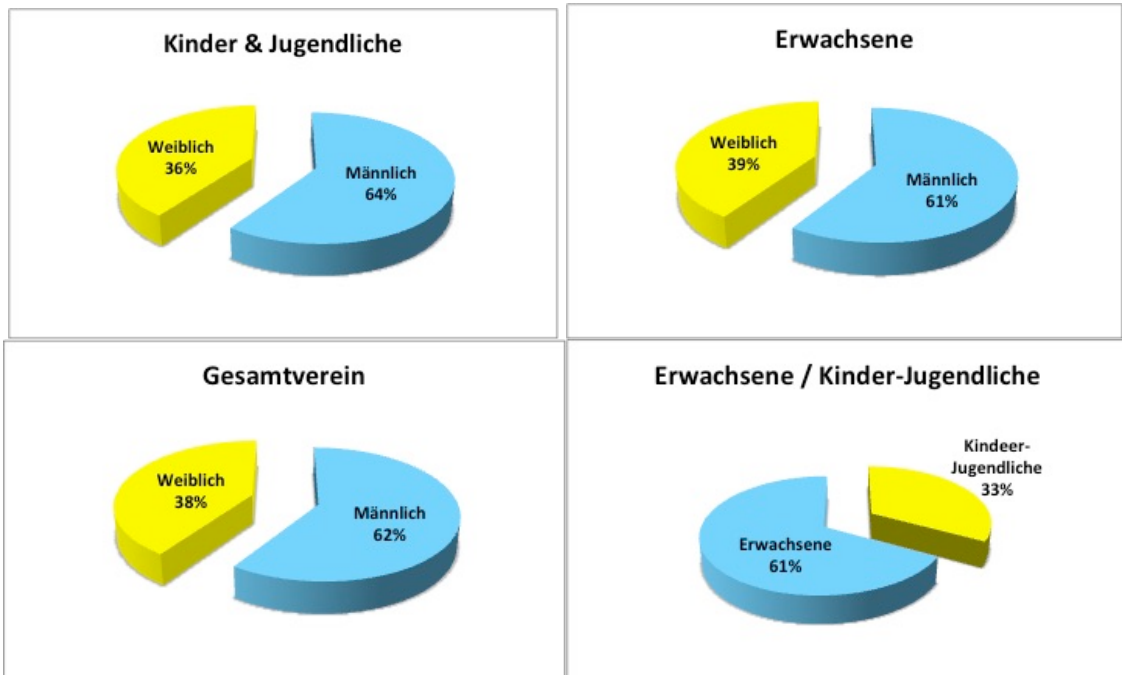
Die beste Mitgliederwerbung bzw. -förderung sind gute sportliche Angebote (siehe Punkt 6) und eine gut funktionierende Vereinsarbeit. Vor allem durch unsere Jugendarbeit gewinnen wir stets neue Mitglieder und ziehen damit auch Familien an. Als herausragendes Beispiel kann das Kinderturnen genannt werden mit 65 Mitgliedern.

Es folgen einige Grafiken zur Mitgliederverteilung und zur Entwicklung der Mitgliederzahlen ohne Herzsport (Stand 01.03.2016):









## 8. Die Sportanlagen

- 8.1. Bis Anfang der 70'er Jahre verfügte der SV Kyllburg über einen eigenen Sportplatz, der dann jedoch wegen fehlender Normgröße nicht mehr genutzt werden durfte. Seitdem nutzen wir die zentrale Sportanlage der Verbandsgemeinde Kyllburg, die im Jahre 1973 erstmals fertig gestellt wurde und aus einem Tennenplatz mit Laufbahn, Sprunggrube und Kugelstoßanlage, einer Bolzwiese, einem Umkleidegebäude und einem Geräteschuppen bestand. Zur Mitfinanzierung trat der Verein die Grundstücke des alten Sportplatzes an die Stadt ab, die sich dafür im Gegenzug an der Finanzierung der neuen Sportanlage beteiligte und somit den Finanzierungsanteil für Stadt und Verein übernahm.

8.2. Im Zuge des von Boris Becker und Steffi Graf ausgelösten Tennisbooms baute der SV Kyllburg in den Jahren 1983 und 1984 auf dem Gelände des alten Sportplatzes eine Tennisanlage mit zwei Plätzen. Etwas später baute der Verein ein Gerätehaus dazu. Die Grundstücke blieben zwar im Eigentum der Stadt Kyllburg, dem SV Kyllburg wurde aber vertraglich ein langfristiges Nutzungsrecht eingeräumt. Die Anlage wurde jedoch zum 31.12.2007 an die Stadt Kyllburg übergeben, da innerhalb des Vereins leider kein Interesse mehr an der Weiterführung der Tennisabteilung bestand.

8.3. Mitte der 80'er Jahre wurde mit dem Bau eines Vereinshauses auf dem Gelände der zentralen Sportanlage begonnen. In mehreren Bauabschnitten - der (vorerst) letzte wurde im Sommer 2006 abgeschlossen und umfasste ca. 1.000 Arbeitsstunden Eigenleistung - wurde ein komfortables Vereinsheim mit Küche, Toiletten und Lagerraum errichtet, das bei den Heimspielen unserer Fußballmannschaften sowie für Vereinsveranstaltungen, Besprechungen, Sitzungen und auch für private Feiern unserer Mitglieder zur Verfügung steht. Vertragliche Vereinbarungen mit der Verbandsgemeinde als Eigentümerin der Sportanlage sichern die Nutzungsrechte des Vereins.

In diesem Zusammenhang ist noch zu erwähnen, dass als Ersatz für den alten Geräteschuppen der Verbandsgemeinde, an dessen Stelle das Vereinshaus entstand, auf Kosten und in Eigenleistung des SVK für die Verbandsgemeinde eine neue große Garage für deren Geräte und Maschinen gebaut werden musste.

8.4. Wie bereits erwähnt, wurde die zentrale Sportanlage der Verbandsgemeinde in Kyllburg Anfang der 70'er Jahre in Betrieb genommen und war dementsprechend abgenutzt bzw. dringend sanierungsbedürftig. Nachdem erste Planungen zum Umbau und zur Erneuerung der Sportanlage im Jahr 2000 wegen der schlechten finanziellen Situation der Stadt Kyllburg gescheitert waren, verpflichtete sich der SV Kyllburg, einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von maximal 100.000 € incl. Eigenleistungen zu übernehmen.

Da dieser ungewöhnlich hohe Eigenanteil nicht aus den laufenden Einnahmen des Vereins gedeckt werden konnte, wurde am 09.06.2001 gemeinsam mit der Stadt Kyllburg die Initiative „Unser Rasenplatz!“ gestartet. Ziel dieser Initiative war es, über einen Zeitraum von 2-3 Jahren durch Spenden, Sponsoring und Veranstaltungen die erforderlichen Geldmittel für den Verein zu beschaffen. Zentrale Idee dabei war es, den neuen Rasenplatz quadratmeterweise zu „verkaufen“ und zwar zu einem Preis von Anfangs 50 DM, später 25 Euro pro Quadratmeter. Jeder Spender konnte sich hierdurch in ganz besonderer Weise mit dem neuen Rasenplatz identifizieren. Im Rahmen dieser Aktion sind über 400 Einzelspenden mit Beträgen zwischen 2,00 € und 7.500,00 € auf dem Sonderkonto eingegangen.

Bereits im September 2002 konnte daher mit dem Neubau des Tennenplatzes auf der Fläche des Bolzplatzes begonnen werden. Der Platz wurde im Jahr 2003 fertig gestellt und wird vor allem im Winterhalbjahr rege genutzt. Der Tennenplatz musste zuerst gebaut werden, damit der Trainings- und Spielbetrieb während der Bauphase des zweiten Bauabschnittes (Neubau des Rasenplatzes auf der Fläche des alten Hartplatzes und Sanierung der Leichtathletikanlage) weitergehen konnte.

Von Juli 2005 bis Juni 2006 folgten die Bauarbeiten im Rahmen des zweiten Bauabschnitts. Der Rasenplatz wurde angelegt und die Leichtathletikanlage sowie der Zuschauerbereich erneuert. Ebenfalls wurde in diesem Zuge ein Gerätehaus mit Verkaufsraum oberhalb des Rasenplatzes errichtet.

In den Jahren 2010 und 2011 wurde schließlich auch das Umkleidegebäude saniert und erneuert. Der SV Kyllburg hat letztlich einen Finanzierungsanteil von mehr als 130.000 Euro in dieses Projekt eingebracht und dabei in rund 4.000 Arbeitsstunden umfangreiche Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt:

Im Jahre 2007 wurde zusätzlich und komplett in Eigenleistung ein Ballfangzaun zum Tennenplatz errichtet.

Zur Abrundung und zum Abschluss der Baumaßnahme rund um den Rasenplatz wurden im Jahr 2013 auf dem seinerzeit errichteten Gerätehaus mit Verkaufsraum weitere zwei Stockwerke gebaut. Die beiden Etagen dienen als Lager- und Archivraum sowie als Besprechungs-, Presse- und Kommentatorenraum.

Vertragliche Vereinbarungen mit der Verbandsgemeinde bzw. der Stadt Kyllburg sichern hier ebenfalls die Nutzungsrechte des Vereins.

- 8.5. In den Jahren 2009 und 2010 wurde mit finanzieller Unterstützung durch den Sportbund Rheinland und ansonsten komplett in Eigenleistung ein Kassiererhäuschen am Eingang der Sportanlage gebaut.

## 9. Die Finanzen

- 9.1. Einzelheiten zu den Finanzen eines Vereins sind generell nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Daher beschränken wir uns hier auf einige grundsätzliche Angaben. Wie unter Punkt 8 beschrieben, hat der SV Kyllburg in den vergangenen Jahren sehr umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt und diese auch zum weitaus überwiegenden Teil selbst finanziert. Dennoch ist der Verein schuldenfrei. Schon allein diese Tatsache belegt die solide und verantwortungsvolle Arbeit im Vorstand. Ein weiterer Beleg dafür ist die ebenfalls bereits erwähnte Tatsache, dass in unserem Verein lediglich Aufwandsentschädigungen in einer Höhe gezahlt werden, die den tatsächlichen Aufwand nur zu einem Bruchteil abdecken. Der Antrieb, für unseren Verein zu arbeiten, darf eben nicht vorrangig ein finanzieller sein, sondern der Spaß an der Arbeit in einem funktionierenden Team.

- 9.2. Die Mitgliedsbeiträge im SV Kyllburg sind grundsätzlich personenbezogen festgelegt. Der allgemeine Jahresbeitrag im SV Kyllburg beträgt zurzeit

- für Jugendliche 40,00 Euro
- für Erwachsene 60,00 Euro
- für Familien 90,00 Euro

Weil die Vereine insbesondere von den Familien getragen werden, fühlt sich der SV Kyllburg den Familien auch besonders verpflichtet. Sind aus einer Familie mehrere Personen Mitglieder im Verein, wird daher ein reduzierter Jahresbeitrag bis zu einem Höchstbetrag (Familienbeitrag) von 90 Euro erhoben. Diese Beiträge sind in Sondertarifen festgelegt.

- 9.3. Im Zuge des Neubaus der Sportanlage Kyllburg (siehe 8.4) haben wir uns erstmals gezielt mit Sponsoring beschäftigt und ein Sponsoringkonzept entwickelt, das bislang mit großem Erfolg umgesetzt wurde. Unsere Partner können sich im SV Kyllburg präsentieren durch Bandenwerbung, durch einen Link auf unserer Internet-Seite und durch das Firmenlogo auf Plakaten, Eintrittskarten und ähnlichem. Außerdem sind Lautsprecherdurchsagen bei den Heimspielen unserer Fußballmannschaften und sonstige Werbeaktionen möglich. Aktuell haben wir rund 30 Sponsoren, die uns einmalig oder laufend unterstützen.
- 9.4. Alle Projekte werden auf der Grundlage entsprechender Finanzplanungen abgewickelt und durchgeführt.

## 10. Die Öffentlichkeit

- 10.1. Zentrales Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit ist die Internetseite des Vereins ([www.sv-kyllburg.de](http://www.sv-kyllburg.de)). Über 450.000 Zugriffe seit dem Start im März 2001 beweisen, dass die Seite angenommen wird.

Daneben informieren wir unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit in der Bürgerzeitung der Verbandsgemeinde Bitburger-Land, im Trierischen Volksfreund und im Wochen Spiegel.

Die letzte Vereins-Chronik wurde zum 90-jährigen Bestehen im Jahr 2011 herausgegeben.

- 10.2. Die Kooperationen

Wir haben zurzeit drei Kooperationen „Schule und Verein“ mit der Grundschule Kyllburg und zwar für die Sportarten Fußball, Leichtathletik und Kinderturnen. Außerdem haben wir mit der Kindertagesstätte St. Marien Kyllburg seit 2014 ebenfalls eine Kooperation.

Gemeinsam mit der Stadt Kyllburg haben wir die „Aktion Rasenplatz!“ durchgeführt (siehe Punkt 8.4).

Und schließlich kooperieren wir mit den Nachbarvereinen aus Badem, Gindorf, Seinsfeld, Metterich, Dudeldorf, Spangdahlem, Oberkail und Pickließem im Rahmen von Fußballspielgemeinschaften (siehe Punkte 6.1 und 6.2).

## 11. Wie geht es weiter im SVK?

Betrachtet man das SVK-Team, so muss man feststellen, dass der Verein zurzeit gut aufgestellt ist. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre korrespondieren mit den Bemühungen des Vorstands, den Verein insgesamt attraktiver zu gestalten. Dabei spielen die umfangreichen Bauarbeiten natürlich ebenfalls eine ganz wesentliche Rolle.

Trotz oder gerade auch wegen dieser Erfolge müssen wir uns als verantwortliche Vorstandsmitglieder natürlich die Frage stellen, wie der SVK zukunftsfähig bleiben wird. Denn die über 90-jährige Vereinsgeschichte soll ja weiter gehen, nach Möglichkeit ebenso erfolgreich wie bisher, vielleicht sogar noch erfolgreicher.

Dieser Aufgabe müssen sich alle stellen, wenn der Fortbestand des Vereins als gemeinsames Ziel gesichert werden soll. Dabei ist ein Generationenwechsel unausweichlich, muss aber nicht abrupt erfolgen. So können die „Altgedienten“ durchaus noch für eine gewisse Zeit in der ersten Reihe Verantwortung übernehmen, wenn gleichzeitig die vielfältigen Aufgaben innerhalb des Vereins auf mehr Schultern verteilt werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich über einen längeren oder einen begrenzten Zeitraum in einem Verein zu engagieren:

- Man kann Verantwortung im Vorstand übernehmen, und dabei vor allem als junger Mensch auch sehr viel fürs Leben mitnehmen.
- Man kann sich im Bereich der Jugendarbeit engagieren – sicherlich eine der wichtigsten Aufgaben in einem Verein.
- Aber auch für diejenigen, die vor der Übernahme von Verantwortung vielleicht zurück schrecken, gibt es eine Vielfalt von Möglichkeiten, dem Verein zu helfen und die Verantwortungsträger zu entlasten. So ist beispielsweise ein Team „Veranstaltungen“ denkbar, das sich ausschließlich mit der Organisation und Durchführung von Vereinsveranstaltungen befasst.

Die demografische Entwicklung macht sich natürlich auch hier immer stärker bemerkbar, denn weniger Kinder bedeuten nicht nur weniger potentielle Sportler, sondern auch weniger potentielle Vorstandsmitglieder, Trainer, Übungsleiter, Betreuer oder Schiedsrichter – und das ist eine reale Gefahr für jeden Verein.

Daher muss es unser aller Anliegen sein, die Kinder und Jugendlichen nicht nur an den Verein heranzuführen, sondern sie an den Verein zu binden, ihnen die große Tradition vor Augen zu führen und die Werte, die man nur in einem Verein erfahren kann:

Solidarität, Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft, damit kommt man auch im Leben außerhalb des Vereins ein ganzes Stück weiter, und das müssen wir unseren Kindern vermitteln, am besten natürlich, indem wir mit gutem Beispiel vorangehen.

Kyllburg, im Januar 2016  
Alexander Schon  
1. Vorsitzender

## Teamarbeit im SVK – allgemeine Übersicht

<b>Kurzfristiges Engagement (bis maximal 6 Monate)</b>	<b>Mittelfristiges Engagement (bis maximal 1 Jahr)</b>	<b>Langfristiges Engagement (länger als 1 Jahr)</b>
Organisation und Durchführung einer kleineren Veranstaltung	Organisation und Durchführung einer größeren Veranstaltung	Vorstand (1. und 2. Vorsitzender, Schatzmeister, Geschäftsführer, Pressewart, Jugendleiter, Beisitzer, Abteilungsleiter)
Organisation und Durchführung kleinerer Bauarbeiten	Organisation und Durchführung größerer Bauarbeiten	Trainer, Übungsleiter und Betreuer
Helfer bei Heimspielen und Veranstaltungen	Organisation und Durchführung der Heimspiele in einer Saison	Schiedsrichter
Helfer bei Bauarbeiten	Helfer bei Heimspielen und Veranstaltungen	Vertretung des Vereins in der SG
	Helfer bei Bauarbeiten	Vertretung des Vereins in sonstigen Gremien (z.B. Vereinsgemeinschaft)
		Betreuung des Vereinshauses
		Platzwart
		Sponsoring
		Helfer bei Heimspielen und Veranstaltungen
		Helfer bei Bauarbeiten

## Teamarbeit im SVK – einzelne Funktionen

### 1. Vorsitzende/r

- Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
- Leitung des Vereins
- Vertretung des Vereins nach außen
- Leitung der Vereinssitzungen
- Festlegung der grundsätzlichen Vereinsziele in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Grundsätzliche Koordination der Vereinsarbeit
- Organisationsleitung bei Vereinsveranstaltungen
- Ansprechpartner für die übrigen Vorstandsmitglieder
- Vertretung des SVK in der SG Kyllburg/Badem/Gindorf
- alle 2 Jahre Leitung der SG Kyllburg/Badem/Gindorf
- nach Bedarf (Grundsatzfragen) Vertreter/in des SVK in der JSG Kyllburg

### 2. Vorsitzende/r

- Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
- Leitung des Vereins bei Abwesenheit des 1. Vorsitzenden
- Übernahme der Aufgaben des 1. Vorsitzenden bei dessen Abwesenheit
- Unterstützung des 1. Vorsitzenden bei dessen Aufgaben
- Übernahme von Sonderaufgaben
- Vertretung des SVK in der SG Kyllburg/Badem/Gindorf

### Geschäftsführer/in

- Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
- Sichtung und Weiterleitung der Posteingänge
- Allgemeiner Schriftverkehr des Vereins
- Führen der Mitglieder- und Bestandslisten
- Meldung der Bestandslisten an die Verbände
- Protokoll bei Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und sonstigen Vereinsbesprechungen
- Überwachung der Ehrungen
- Gratulationen an Mitglieder
- Beschaffung des Vereinsbedarfs (Umschläge, Passmarken, Formulare etc.)
- Bearbeitung von Versicherungsfällen

### Schatzmeister/in

- Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
- Buchung der Kassenbelege
- Einziehung der Jahresbeiträge
- Überwachung der Zahlungseingänge
- Mahnwesen
- Rechnungen bezahlen
- Kontoauszüge Banken
- Kontostandsdisposition
- Steuererklärungen
- Umsatzsteuervoranmeldung
- Jahresumsatzmeldungen
- Spendenquittungen
- Verhandlungen mit Banken (Zinsen, Geldanlagen etc.)
- Finanzielle Vor- und Nachbereitung der Vereinsveranstaltungen
- Organisation der Eintrittserhebung bei Vereinsveranstaltungen
- Abrechnung Eintrittsgelder SG

### Jugendleiter/in

- Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
- Koordination der Jugendarbeit im SVK
- Ansprechpartner/in für die Abteilungs- und Übungsleiter
- Ansprechpartner/in für die Kinder und Jugendlichen im SVK
- Vertreter/in des SVK in der JSG Kyllburg
- Vertretung des SVK in der SG Kyllburg/Badem/Gindorf
- Organisation und Durchführung von Jugendveranstaltungen
- Nach Möglichkeit Übernahme einer Jugendmannschaft als Trainer / Betreuer
- Bestandsmeldungen an die Geschäftsführung

## **Teamarbeit im SVK – einzelne Funktionen**

### **Beisitzer/in**

- Mitglied des erweiterten Vorstands
- Beratung des Vorstands in allen Vereinsfragen
- Übernahme von Sonderaufgaben

### **Pressewart**

- Mitglied des erweiterten Vorstands
- Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und in der Bürgerzeitung der VG Kyllburg
- Pflege der Internetseite des SVK
- Sonstige Medienarbeit

### **Abteilungsleiter/in**

- Mitglied des erweiterten Vorstands
- Koordination der Vereinsarbeit in der Abteilung
- Übungsleitung / Betreuung der Abteilung
- Ansprechpartner für die Abteilungsmitglieder
- Einholung von Eintrittserklärungen und Weiterleitung an die Geschäfts- und Kassenführung
- Bestandsmeldungen an die Geschäftsführung
- Akquisition von Helfern in der Abteilung für Veranstaltungen
- Abteilungsleiter Fußball: Vertretung des SVK in der SG Kyllburg/Badem/Gindorf
- weitergehende Aufgabenbeschreibung individuell für jede Abteilung

### **Sonstige Aufgaben im Verein**

- Akquisition und Betreuung von Sponsoren
- Auf- und Abbau sowie Aufräumen bei Heimspielen und sonstigen Veranstaltungen
- Erhebung des Eintritts bei Heimspielen und sonstigen Veranstaltungen
- Bauarbeiten
- Organisation von Fahrten
- Organisation von Veranstaltungen
- Pflege und Wartung der Sportanlage
- Pflege und Wartung des Vereinshauses
- Pflege und Wartung des Vereinsinventars
- Thekendienst